

Berliner Volkszeitung

mit täglichem Unterhaltungs-Blatt
Illustrierter Familien-Zeitung und
farbig illustriertem Witzblatt ULK

Er erscheint täglich zweimal, Sonntags nur morgens, Montags nur abends.
Abonnementpreis in Dresden-Berlin und vielen Orten der Provinz...

Vollständige Liste der Abonnenten in verschiedenen Städten wie Dresden, Leipzig, Chemnitz, etc.

Die zweite Lesung der Wehrvorlage

wird heute im Reichstage beginnen. Die reaktionären Parteien, die die Unmöglichkeit auf dem Gebiete der Wehrvorlage...

Wg. Dr. Spahn (Zentr.) zur Geschäftsordnung: Ich will nicht wiederholen, daß die Wehrvorlagen morgen auf die Tagesordnung gesetzt werden...

Wg. Graf Zeppelin (Recht.) zur Geschäftsordnung: Auch wir betonen die Wichtigkeit der Wehr- und gefassten Wehrvorlage als ein zusammenhängendes und einheitliches Ganzes...

Wg. Dr. Spahn (Zentr.) zur Geschäftsordnung: Das große Ziel, sowohl die Vermehrung der Wehrkräfte als auch die gleichzeitige Abwehr erforderlichen Wehrvermehrungen...

Wg. Graf Zeppelin (Recht.) zur Geschäftsordnung: Ich habe die Ehre, heute wieder an dieser Stelle zu sprechen. Ich habe heute noch viel vor, doch gleichzeitig mit der Wehrvorlage und der Wehrbeschlüsse ein Weg gefunden wird...

Wg. Dr. Spahn (Zentr.) zur Geschäftsordnung: Ich habe die Ehre, heute wieder an dieser Stelle zu sprechen. Ich habe heute noch viel vor, doch gleichzeitig mit der Wehrvorlage und der Wehrbeschlüsse ein Weg gefunden wird...

Die Inzeratensteuer! Die Vorlage, betreffend des Reichsstaats, über die heute die Budgetkommission in Aussicht genommen zu werden hat...

Bagereiberechtigungsliste. Die Bagereiberechtigungsliste hielt ihre ordentliche Geschäftsbesprechung in den Räumen der Handelskammer ab...

Kurze Chronik.

Bei der gestrigen Stichwahl im 12. Berliner Landtagswahlkreis, Bezirk Charlotten-Nord, wurde Präfekt Dr. Runge (Fortschrittliche Volkspartei) gewählt.

Die argentinische Sonderbotschaft befristete gestern in Essen die Kruppwerke und fuhr abends nach Wliffingen ab.

Präsident Pinero ist von Loulou nach Paris zurückgekehrt.

In London hat gestern eine Sitzung der Friedensdelegierten stattgefunden. Die griechischen und türkischen Delegierten waren vollständig erschienen...

Näheres im Zeit des Blattes.

In der nach Schluß der Versammlung abgehaltenen konstituierenden Sitzung wurden Konstantin Reichard als Vorsitzender und Oehmer Kommerzienrat Dr. Louis Mavens, Handelsrichter Hans Kaufmann und Handelsrichter und Direktor Max Weste als Stellvertreter gewählt...

Die Wahl

im 12. Berliner Landtagswahlkreis.

Runge wiedergewählt.

In der gestern abgehaltenen Stichwahl für den 12. Berliner Landtagswahlkreis ist der bisherige Vertreter, Präfekt Dr. Runge (Fortschritt.) gewählt worden. Die vereinigten Liberalen gaben ihm 230 Stimmen, während für Präfekt Eugen Ernst (Soz.) 230 Stimmen abgegeben wurden.

Die Kriegervereine gegen Gerhart Hauptmann.

In diesem „Jubiläum“ kleidet dem deutschen Volke an eigenartigen Vorgängen nichts, aber auch nichts eripiert. Als Neuestes auf dem Gebiet kommt aus Breslau die Nachricht, daß in Schlesien 230 000 alte Soldaten gegen Hauptmann protestieren...

Man darf die Frage aufwerfen, wie viele von den 230 000 alten Soldaten des Hauptmannsche Soldaten, und wie viele von ihnen den Herren Wehner und v. Pöckelmann mit Bewußtsein ein Mandat zu einem derartigen Vorgehen erteilt haben...

Ein russischer Redl?

Einem Privat-Telegramm zufolge soll gestern in Warschau der russische Generalstab über die russischen Expeditionen in Ost-Asien berichtet worden sein. Er soll, wie es heißt, seit drei Jahren Aufschichten der russischen Mobilisierungspläne an Österreich geliefert haben...

Der Tag der Reise König Viktor Emanuels nach Stockholm ist noch nicht genau festgelegt. Wahrscheinlich wird es gegen Mitte Juli stattfinden. Der König beabsichtigt in Begleitung des Prinzen von Sachsen-Gotha mit der Bahn bis Kiel zu fahren...

Der amerikanische Goldmarkt. Wie aus einem Telegramm aus New-York meldet, verlautet dort, daß die Interessierten des Finanzmarktes des Monats die Goldfrage für Vauchon und für Autombile, deren Wert bis zweitausend Dollar beträgt, weiter er...

mäßig und die Zollfrage für keine Baumwollstoffe organüber der Untertariffrage etwas erhöht haben.

Der Schluß der Friedenskonferenz.

(Telegraphische Berichte)

London, 9. Juni. In der heutigen Sitzung der Friedenskonferenz führte der Montenegro-Präsident den Vorschlag, er teile mit, daß Serbien, da Romatisch und Mitropolit heute früh nach Belgrad zurückgekehrt seien, nur noch durch Panowitsch vertreten sei...

Bei der gemeinsamen Ausführung des Artikels 7 des Friedensvertrages vom 17. Mai 1918 haben die Delegierten der bei der Konferenz vertretenen Länder erklärt, daß man leichter zu einem endgültigen Ergebnis kommen werde, wenn der Friedensvertrag durch einzelne unter den beteiligten Regierungen abgezeichnete Urteile verifiziert würde...

Nachdem die Türen erklärt hatten, daß sie keine Einmündungen gegen die Forderung der Resolution zu erheben hätten, wurde die Resolution nach kurzer Beratung einstimmig angenommen. Nach einer Abschiedsrede des Vorsitzenden, in der er die Fuldigung der Delegierten für den König Georg und ihre Danbarkeit gegen die Regierung der britischen Nation für die glückliche Entscheidung in London zum Ausdruck brachte, begaben sich die Delegierten zum Frühstück in den St.-James-Palast.

Graf Zeppelin in Wien.

(Telegraphische Berichte)

Wien, 9. Juni. Das Luftschiff „Grafen“ ist um 2 Uhr 35 Minuten auf dem Flugfelde von Murnau gelandet. Der Anführer, der Graf Zeppelin, war durch die Montagsblätter bereits in Aussicht gestellt worden...

Auf dem Flugfelde waren keinerlei Vorbereitungen getroffen worden. Es wurde in größter Eile und Eile derart, wurde die Resolution nach kurzer Beratung einstimmig angenommen. Nach einer Abschiedsrede des Vorsitzenden, in der er die Fuldigung der Delegierten für den König Georg und ihre Danbarkeit gegen die Regierung der britischen Nation für die glückliche Entscheidung in London zum Ausdruck brachte, begaben sich die Delegierten zum Frühstück in den St.-James-Palast.

Um 1 1/2 Uhr wurde die „Grafen“ zuerst mit dem Bergkranz und dann auch mit dem freien Kranz über dem Fliegerlager flüchtig. Von 12 Uhr ab wurde die Luftschiff flüchtig. Einige Sekunden nach dem Anflug des Luftschiffes, das sich in dessen Nähe kam, in weiten Bogen mehrere Hundert. Der Kaiser verfolgte aufmerksam die Bewegungen des Luftschiffes...

Knapp vor 2 1/2 Uhr machte das Luftschiff einen großen Bogen, um sich auf die andere Seite des Schlosses, die Parkseite, zu begeben und hier den Kaiser die Fuldigung darzubringen. Es fuhr mit dem vorderen Teil des Schiffs 100 Meter oberhalb der Menschenmenge ganz langsam an das Schloß heran und an diesem vorbei. Die Menschenmenge begrüßte das Luftschiff mit lauten Hurra, Geiß- und Hochrufen. Gegen 2 1/2 Uhr verließ es das Schloß in östlicher Richtung. Einige Minuten nachher legte ein letzter Regen ein.

Die Landung.

Wien, 9. Juni.

Über die Landung des Luftschiffes „Grafen“ wird ausführlich gemeldet: Das Luftschiff erschien um 2 Uhr 35 Minuten über dem Flugfelde von Murnau, von der inzwischen erschienenen vieltausendköpfigen Menschenmenge mit brandenden Hurra und Hochrufen enthusiastisch begrüßt. Man gegen den aus Nordwesten wehenden Winden klammerte sich das Luftschiff eine große Schiefe in südwestlicher Richtung über den Platz hinaus und kam dann in langsamem, sicherem Flug, fast allmählich immer weiter lebend, zu dem für die Landung bestimmten Plage. Eine große Menschenmenge begrüßte das Luftschiff mit lauten Hurra, Geiß- und Hochrufen. Gegen 2 1/2 Uhr verließ es das Schloß in östlicher Richtung. Einige Minuten nachher legte ein letzter Regen ein.

Zunächst wurde Graf Zeppelin, der sich in der ersten Stunde befand, von Herrn der Luftschiffarbeit und in Vertretung des Kriegsinstitutums vom Generalmajor Zerkow mit einer Ausrufung begrüßt, die in ein Hoch auf den kühnen Führer des Luftschiffes überging.

schiffes, Grafen Zepelin, ausflank, das von allen zum Empfang er-
schienenen Reichstagsmitgliedern ausgenommen wurde. Unter den
Geschlechtern befand sich von Kaiserhaus Erzherzog Eugen.
Nach dem Empfang durch das Militär wurde Graf Zepelin von
den Herren der deutschen Reichsstadt und dem sächsischen Gesandten
Grafen Rex begrüßt. Es folgten die Herren der Reichsstadt
Grafen, der ihn herzlich willkommen hieß. Hierauf teilte der Ober-
leutnant Major dem Grafen Zepelin mit, daß Kaiser Franz
Joseph sich dem Grafen Zepelin im Grafen Zepelin teigepönieren
lasse. Seine Majestät haben sich unendlich gefreut, Eure Excellenz
von ferne gesehen zu haben, und lassen Ihnen, als Eurer Excellenz gute
Landung hatten. Seine Majestät werden sich freuen, Eure Excellenz
morgen in Schönbrunn zu sehen.

Nun begab sich Graf Zepelin zum Ausgange des Flugplatzes, wo
er von den Trüben der Honoratioren und des Heroldstubs vom
Oberbürgermeister von Wien mit einer feierlichen
Ansprache begrüßt wurde. In der dieser sagte, er begrüßte den
Grafen auf dem historischen Felde von Hirsberg als genialen
Großher der Hölle. Wir bewundern an Ihnen, sagte der
Bürgermeister, die Energie, mit der Sie Ihr erhabenes Ziel ver-
folgt haben, und danken Ihnen, weil Sie in patriotischer, in deutscher
Gesinnung gearbeitet haben. Ihren deutschen Vaterlande zur Ehre
und zum Ruhme. Graf Zepelin erwiderte, ihm fehlten die Worte,
den Bürgermeister und den Hirsberg seinen Dank für den herzlichen
Empfang zu sagen. Er könne nur sagen, er danke Gott, daß er ihn
diesem Tag habe erleben lassen. Nachdem noch der Minister für
öffentliche Arbeiten dem Grafen begrüßt hatte, leerte Graf Zepelin
ein Glas Champagner mit einem Hoch auf die Stadt Wien. Brautleute
Rufe: Hoch Graf Zepelin! antwortete diese Worte. Hierauf
verließ er unter den herzlichsten Wünschen des Publikums das Flugfeld,
um sich nach dem Hotel Amstel zu begeben, in welchem er als Gast
des Kaisers Hofjägerquartier nimmt.

Kleine Vorträge im Reichstage.

157. Sitzung vom 9. Juni.
Der Bericht der Reichsschuldenkommission über die
Verwaltung des Schuldenwesens des Reiches geht an die Rechnungs-
kommission.

Das Gesetz über die Abänderung des dritten Wahlkreises des
Erzherzogthums Oesterreich und des zweiten Wahlkreises des
Erzherzogthums Sachsen-Meinungen wird nach kurzen Aus-
führungen der Abgeordneten **Haudert** (Sog.) und **Reuter** (Sog.)
in erster und zweiter Lesung angenommen.

Novelle zum Schutzgebietsgesetz.

Nachdem die Vereinen, die ihren Sitz in einem Schutzgebiet haben,
und deren Zweck nicht auf einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb
gerichtet ist, die Rechte der Reichsämter verliehen werden
können, während die Befugnisse jetzt nur dem Bundesrat zustehen.
Der Reichsminister kann, soweit es sich nicht um Religionsgesellschaften
oder geistliche Gesellschaften handelt, diese Befugnisse dem Gouver-
neur übertragen.

Abg. Dr. **Reuter** (Sog.) berichtet, daß das Gesetz an die Kom-
mission der Reichsämter über die wirtschaftliche Zweite verlegen, vor-
gelegt. Der Redner beantragt, die Vorlage einer Kommission von
14 Mitgliedern zu überweisen.

Abg. **Waldheim** (Sog.) berichtet, daß die Reichsämter die Ver-
waltung der Reichsämter über die wirtschaftliche Zweite verlegen,
vorgelegt. Der Redner beantragt, die Vorlage einer Kommission von
14 Mitgliedern zu überweisen.

Entschädigung der Schiffe und Geschworenen.

Es sollen die Reichsämter die Verlegung der Reichsämter über die
wirtschaftliche Zweite verlegen, vorgelegt. Der Redner beantragt,
die Vorlage einer Kommission von 14 Mitgliedern zu überweisen.

Staatssekretär Dr. **Bischof**: Die Vorlage soll die Möglichkeit geben,
auch in minderwertige Kreise von Schiffe- und Geschworenen
kommissionen heranzuziehen, für die Einkommensteuer. Damit
wird die Abgabe von Steuern für die Reichsämter über die wirtschaftliche
Zweite verlegen, vorgelegt. Der Redner beantragt, die Vorlage einer
Kommission von 14 Mitgliedern zu überweisen.

Staatssekretär Dr. **Bischof** stellt fest, daß die Vorlage ohne
Nachdruck auf den Stand ganz gleichmäßig festgelegt werden sollen.
Der Redner beantragt, die Vorlage einer Kommission von 14
Mitgliedern zu überweisen.

Zwei festkonzerte.

Das Regierungsjubiläum des Kaisers feierte die Akademie
der Künste durch zwei Konzerte, die am Freitag und Sonnabend
im Saale der Hochschule abgehalten und vornehmlich mit Werken von
Mitgliedern der Akademie besetzt wurden. Am ersten Abend fand
der vorträge, am zweiten der rein orchesterliche Zeit. Der erste Abend
unter Mitwirkung des philharmonischen Orchesters.
Professor **Georg Schumann** brachte als Einleitung mit dem Chor
der Singakademie eine Ode von **Fr. Schopff** in der Vertonung von
Philipp Scherwatsch zur Aufführung. Das Werk ist für
Chor und Sopran (von Frau **Anna Rempert** glänzend ge-
sungen) geschrieben worden, erhebt und erwidert durch die Wahrheit
in Austria und bezieht durch den vornehmen Schluß. Dem ver-
heißungsvollen Anfang folgte ein Symphonie in A-moll von **G. S. Z. u.**
Der schon im Laufe des Abends im vierten Konzert der Sing-
akademie zu Gehör gekommen ist. Damals wie auch jetzt habe ich seine
rechte Fühlung mit dem Grunde fest und zart gehaltenen Werte ge-
wonnen können. Ich vermisse die dem Text entsprechenden starken,
plastischen Gegenstände. Zaubert bringt vorwiegend die reine Hilfs-
leistung zum Ausdruck, läßt aber Amor, dem Hippolyten, in seiner
Luft ergehen. In sich. Dieser menschenähnlichen Leidenschaft ergehen
sich und aufsteigend, wie auch die reichen Wortwiederholungen dem
Symphonie nicht günstig sind. Um ganzem jedoch ist das noble Werk klug
erfunden. Beide Chöre erhielten unter Leitung **Georg Schumanns** mit
der Begleitung durch die Philharmoniker eine glänzende Wiedergabe.
— **Anna Rempert**, **W. H. Rempert**, **W. H. Rempert**, **W. H. Rempert**,
und der **W. H. Rempert** brachten als Einleitung die **„Zweimal lieber“**
von Johannes Brahms vor. Die hübsche Sängerin hier war **Anna**
Rempert und als Begleiter am Flügel **Professor R. H. u.** Mit fort-
währendem Gesang erlangt sie durch die Sopran der Künstlerin. Ver-
leihen lauter, lempertentvoll war die Aufführung der Begleitung;
hier sich eine glanzvolle pianistische Sololeistung. Mit Ausnahme von
dem **W. H. Rempert** der für den ersten **W. H. Rempert** ein-
geleitet war und sich dem großen Zuge angeschlossen bemalte, bieten die
anderen mit ihrer Begleitung ziemlich zurück. Trotzdem erstand zu-
meist eine geschlossene, künstlerische Gesamtleistung. — Neu war der
Schlußchor des ersten Abends aus dem **„Zweimal lieber“** von
G. S. Z. u. Während man noch den Wunsch zur Klärung
empfindet, kann man hier die Klänge beobachten. Um so extracurricular
ist der **„Zweimal lieber“** des **W. H. Rempert** die weltliche Musik und Steigerung,
die **„Zweimal lieber“** mit einfachen Mitteln erreicht. — Ein **„Weg an
die Ebene“** von **Carl Goldmark**, der klaren Klänge gehalten ist und

sich an der Reichspolizei beteiligen, dann wird sie immer mehr volks-
tümlich werden.

Abg. **Schönbauer** (Zentr.) verlangt die Berücksichtigung der
Arbeiter zum Schiffe- und Geschworenenamt.

Die Vorlage wird in erster und zweiter Lesung ange-
nommen.
Es folgte das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Aus-
land.

Staatssekretär Dr. **Bischof** erklärt, die Vorlage verbannt die Ent-
scheidung einer Antragskommission. Die Vorlage ist eine Folge
der Balkanverträge, durch die ausländische Wechselbanken an der
rechtzeitigen Verlegung und Protokollführung verhindert wurden.

Die Vorlage geht nach kurzen Ausführungen der Abgeordneten
Reuter (Sog.), **W. H. Rempert** (Sog.), **W. H. Rempert** (Sog.),
W. H. Rempert (Sog.) und **W. H. Rempert** (Sog.) an eine Kommission von 14 Mit-
gliedern.

Das Haus vertrat sich am Dienstag 9. Juni mit der Tages-
ordnung kurze Anträge, zweite Lesung der Mehrvor-
lagen.

Die Homerulebil in zweiter Lesung.

(Telegraphischer Bericht)
London, 9. Juni.
Heute begann im Unterhaus die zweite Lesung der Home-
rulebill, die mit dem Oberhaus in der letzten Sitzung
verworfen wurde. Die Vorlage ist eine Folge
der Balkanverträge, durch die ausländische Wechselbanken an der
rechtzeitigen Verlegung und Protokollführung verhindert wurden.

Die dreijährige Dienstzeit in Frankreich.
(Telegraphischer Bericht)
Paris, 9. Juni.
Die Kammer nahm heute die Beratung des Gesetzesentwurfes über
die dreijährige Dienstzeit in Frankreich auf. Der Redner
erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

Der Redner erklärt, daß das Gesetz über die Folgen der Verhinderung
von Schiffen und geschäftlicher Handlungen in Ausland.

diese den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber
den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

den Krieg nicht mit einem Rückzuge erlassen. Der Gegen-
wart von Joubert über die Willkür der sie (siehe unten), aber

Färbol

ein glänzender Erfolg
jahrelanger Versuche

die neue Schuhfarbcreme

Sie gewinnen neue Freude an farbigen Schuhen, wenn auch Sie sich davon überzeugen, daß **Färbol** selbst unansehnlichen und fleckigen Schuhen vollständig neues Aussehen in **Farbe** und **Hochglanz** gibt. Färbol in Tuben à 50 Pf. in 11 verschiedenen Farben erhältlich in Schuhgeschäften und Drogerien.

Alleinige Fabrikanten **Herbert & Vorkamp G.m.b.H., Düsseldorf**, Zentralbureau für Berlin Spittelmarkt 4.

für alle farbigen Schuhe

Am 7. Juni starb im 45. Lebensjahre Frau **Therese Uckert**. Wir verlieren in derselben eine langjährige, liebe Collegen, welcher wir ein treues Andenken bewahren werden.

Die Bötinnen
der Berliner Volkszeitung
Filiale: Frankfurter Allee 61.

Theater-Konzerte

Königliche Schauspiele

Opernhaus.
Dienstag, 10. Juni 113. Karten-Reservierung. **Die Walküre.** Anfang 7 Uhr.
Mittwoch, 11. Juni. Geschlossen.
Schauspielhaus.
Dienstag, 10. Juni 101. Karten-Reservierung. **Die Rabensteinlerin.** Anfang 7½ Uhr.
Mittwoch, 11. Juni. 158 Abonnement-Vorstellung. **Armando auf Maxos.** Anfang 7½ Uhr.

Kroll-Oper.

Lohengrin.
Mittw. Der Trompeter v. Säckingen. Donnerstag: Die Meistersinger. Freitag: Tannhäuser. Sonntag: Tristram u. Isolde. Sonntag: Der Trompeter v. Säckingen. Montag: Tannhäuser.

Lessing-Theater.
Gesamt-Gastspiel des Kgl. Theaters am Gärtnerplatz in München. Täglich 8 Uhr.
Alt-Wien.

Deutsches Opernhaus. Charlottenburg (Untergrundbahnhof Bülowstraße). 8 Uhr: **Freischütz.**

Deutsches Schauspielhaus. 8 Uhr: **Der Dieb.**

Berliner Theater. 8 Uhr: **Filmzauber.**

Theater am Nollendorfsplatz. Abends 8 Uhr: **Der Mann mit der grünen Maske.**

Rose-Theater. Große Frankfurterstr. 152. 8¼ Uhr: **Der Traum ein Leben.** Auf der Gartenbühne. **Achtung! Es geht los!**

Metropol-Theater. Die Kino-Königin! Operette in 3 Akten v. J. Fremd u. G. Okonkowski. Musik v. Jean Gilbert. In Szene von v. Direkt. R. Schultz. Anfang 8 Uhr.

Schiller-Theater (Wallner-Theat.). Dienstag, abends 8 Uhr: **Geographie und Liebe.** Komödie in 3 Akten von Björnsterne Björnson. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch, abends 8 Uhr: **Geographie und Liebe.** Donnerstag, abends 8 Uhr: **Freiwild.**

HOPPEGARTEN.

Zweites Frühjahrs-Meeting.
Dritter Tag: Dienstag, den 10. Juni, nachm. 3 Uhr,
7 Rennen im Gesamtwerte von 54.400 Mark,
darunter: **Preis der Diana.**

Fahplan der Sonderzüge am Dienstag, 4. 10. Juni 1913:

Charlottenburg	10:15	11:15	12:15	13:15
Zoologischer Garten	10:30	11:30	12:30	13:30
Friedrichstraße	10:45	11:45	12:45	13:45
Alexanderplatz	11:00	12:00	13:00	14:00
Schlesischer Bahnhof	11:15	12:15	13:15	14:15
Hoppegarten Anknüpf.	11:30	12:30	13:30	14:30
Rückfahrt:	11:45	12:45	13:45	14:45

Alles Nähere an den Anschlagbülten.

Monti's Operetten-Theater
Sommerpreis. 8 Uhr: **Der lachende Ehemann.**



Rauchen gestattet!
Naero

in ihrer neuen Schöpfung
scenischer Phantasie - Tänze

Corradini's Rena Parker
gemischter amerikanische
Dressur-Act - Sangerin
und eine Aulose

hervorragender Kunstkräfte!
Reichshallen-Theater.
Stettiner Sänger.
"Stücke's Pfingstfahrt."

Reichshallen-Saal u.
Garten, "Alt-Berlin"
Regiment (Winkel).

Admiralspalast.
Elo-Arena. Ang-nehm kühler
Auenheit. Abends 8 Uhr
Das große erfolgreiche Ballett
Flirt in St. Moritz.

Bis 6 Uhr und von 10½ Uhr
hulles Kasernen.
Restaurant i. Rangos.
Wein- und Bier Abteilungen.

Photograph. Apparate.
Objektive,
Prismengläser etc.
kaufen Sie billig bei

Georg Leiser
Berlin C.
Schlossplatz 4.
Steckbahn 1.

Sehr preiswert liefert
Trockenplatten,
Celluloidspinnere,
Schaalen, Statuen.

Viele Gütegeheimnisse. Verlangen
Sie die Lagerliste. Lieferung neuer
Apparate, alte werden in Zahlung
genommen.

Spezial-Uhren
1 neue Uhr-Jahre 12 2000
1 neue Uhr-Jahre 15 000
1 neue Uhr-Jahre 10 000
1 neue Uhr-Jahre 8 000
1 neue Uhr-Jahre 6 000
1 neue Uhr-Jahre 4 000
1 neue Uhr-Jahre 2 000
1 neue Uhr-Jahre 1 000
1 neue Uhr-Jahre 500
1 neue Uhr-Jahre 250
1 neue Uhr-Jahre 100
1 neue Uhr-Jahre 50
1 neue Uhr-Jahre 25
1 neue Uhr-Jahre 10
1 neue Uhr-Jahre 5
1 neue Uhr-Jahre 2
1 neue Uhr-Jahre 1

E. Möbis,
in größter Auswahl genau reguliert.
14 Beuthstrasse 14
am Café Aschinger & Spittelmarkt.

Schiller-Theater (Charlottenburg)
Dienstag, abends 8 Uhr:
Freiwild.
Schauspiel in 3 Akten von
Arthur Schnitzler.
Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.
Mittwoch, abends 8 Uhr:
Haseemanns Töchter.
Donnerstag, abends 8 Uhr:
Geographie und Liebe.



Jahrhundertfeier der Freiheitskriege Breslau Mai 1913

**historische Ausstellung
Gartenbau-Ausstellung**

1. Mai - 21. Juni
Gerhart Hauptmann Festspiel
Spezialausg. 22000 Mark
Spezialausg. 22000 Mark
Spezialausg. 22000 Mark
Spezialausg. 22000 Mark

Möbel Jeder Art

Polster, Beleuchtungs-
gegenstände,
Zigarren u. Weine, Piano
allerbilligst

**Berliner Lombard-
und
Speditionsspeicher**
Neue Friedrichstr. 4-5,
alte Kasernen, Hof.

+ Schweissfüsse

werden trocken und geruchlos
durch
Antorin (ärztlich
empfohlen)
Preis: 1/2 M., 1/2 M., 1/2 M.
M. 0,75 excl. Porto Apoth. H. Hoffke,
Berlin SW., Yorkstr. 19.

+ Tätowierungen +

Leberflecke, Müttermalen entfernt
unter Garantie, sonst Geld zurück
H. Hinkel, Berlin W., Grunewaldstr. 11.

!!! Sie laufen wie eine Biene !!!

Schweißfüße, keine geschwollenen Ge-
lenke, keine Krampfadern, keine Venen-
erkrankung, keine Schenkelrücken, keine
Waden, kein Druck an empfindl. nach-
liegenden Stellen, keine Hitze, kein
Scheitern mehr, auch im Sommer,
weich, elastisch, auch im Winter,
Garantie für sichere, dauernde Hilfe,
auch in den verweirtesten Fällen,
und absolute Strauchfreiheit unter
gefrühten Schuhen.
Telephon Königsplatz 8252.

Reichhaltiges Lager in sehr warmen, mittelwarmen und kalten
Strickarten, jeder Witterung sowie jeder Eigenart der Füße ent-
sprechend.
Illustrierte Preisliste franco.

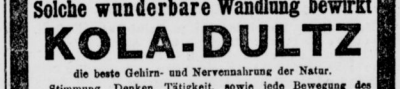
**Strickschuhfabr. Winzer & Co., O. Kraust. 52, Fabrikgeb-
äude, Hof 6, Aufst.**
Eingeliefert von: W. Winzer & Co., 100, Sternstr. 52, 50, 318
Sternstr. 52, O. Kraust. 52, 50, 318 Sternstr. 52, 50, 318
Sternstr. 52, O. Kraust. 52, 50, 318 Sternstr. 52, 50, 318
Sternstr. 52, O. Kraust. 52, 50, 318 Sternstr. 52, 50, 318

Ohne jede Anzahlung Pianos Flügel Harmoniums

Erstklassige Fabrikat!
(9 X prämiiert, Stimmgerät)
in allen Holz- und Stahlar-
ten von wunderb. Ton! (Flügelton)

gegen kleine monatliche Teilzahlungen. - Für jedes Instrument
gewährt ich zweijährige schriftliche Garantie.

Conrad Krause Nachf., Berlin, Ansbacher Str. 1,
Ecke Karlsruherstr. Tel. Ch. 10110
Auch Sonntags geöffnet.



Solche wunderbare Wandlung bewirkt KOLA-DULTZ

die beste Gehirn- und Nervenahrung der Natur.
Stimmung, Denken, Tätigkeit, sowie jede Bewegung des
Körpers sind abhängig vom Gehirn.

Matigkeit, Niedergeschlagenheit, Erschöpfung, Nerven-
schwäche und allgemeine Körperschwäche sind Zeichen mangelnder
Lebenskraft. Wollen Sie sich stets munter fühlen, mit klarem
Kopfe und kräftigem Gedächtnis, wollen Sie Arbeit und Strapazen
als Vergnügen empfinden, so nehmen Sie Kola-Dultz. Dies ist
die natürliche Nahrung für Nerven und Gehirn, die gleichzeitig
das Blut verbessert und verjüngt und so, Kraft spendend, auf
jedem Organ des Körpers wirkt.

Kola-Dultz
bringt Lebenslust und Schaffenskraft
sowie das Gefühl der Jugend mit seiner Tatkraft, die Erfolg und
Glück verbürgt.

Nehmen Sie Kola-Dultz eine Zeitlang täglich, es wird Ihre
Nerven stärken, jede Schwäche wird schwinden, und unter seinem
Einfluss werden Sie von Kraft erfüllt sein.

Kola-Dultz
empfohlen von ärztlichen Autoritäten der ganzen Welt
sowie das Gefühl der Jugend mit seiner Tatkraft, die Erfolg und
Glück verbürgt.

Verlangen Sie Kola-Dultz umsonst!

Jetzt bietet ich Ihnen eine Gelegenheit, Ihre Nerven zu
kräftigen. Schreiben Sie mir eine Postkarte mit Ihrer genauesten
Adresse, und ich sende Ihnen sofort gratis und franko ein
Krautige Kola-Dultz, gross genug, um Ihnen gut zu tun und um
Sie in die Lage zu versetzen, seine wundervolle Kraft zu würdigen.
Wenn es Ihnen gefällt, können Sie mich mehr bestellen. Schreiben
Sie aber sofort, ehe Sie es vergessen.

MAX DULTZ, Berlin SO. 33, Abt. 197.

Hannoversche Lotterie

Ziehung am 4. und 5. Juli 1913
im Dienstgebäude der Königl. General-Lotterie-Direktion in Berlin.

zu Gunsten der Nordwestgruppe des Deutschen Luftfahrer-Verbandes.
133 333 Lose - 5004 Gewinne im Werte von Mark:

133330
Hauptgewinn im Werte von Mark:
50000
20000
10000

Lose à 3,- Mark (Porto und Liste 30 Pf. extra).
aus verschiedenen Tausenden
5 Lose à 15,- (Porto und Liste 30 Pf. extra).
einschließlich Porto und Liste
zu haben bei den Königl. Lotterie-Einnehmern u. in allen Lotteriegeschäften.

A. Molling, Hannover
u. Berlin W. 9, Lennestraße 4.

Die Edeta-Ausstellung

Im Zoo hat vor Fach- u. Hausfrauen
wieder einmal den **Beweis erbracht**
daß **Kronen-Bouillon - Suppen - Saucen - Würze**
in Geschmack und Qualität unerreicht an erster Stelle stehen

Man verlange ausdrücklich „Krone“.

Nähmittel-Gesellschaft „Krone“, Michaelis & Co. G. m. b. H., Berlin SW 29.